10 Jahre

BITTNER MININGCONSULT

2006 -2016

Bergbaunewsletter 30.KW 2017

CFT compactfiltertechnic

Halbach & Braun HB since 1920

Technische Hochschule Georg Agricola

IHN BV Industriele handelsonderneming NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunnelling Equipment

Grünewald GmbH

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

JDT MORE THAN CHAIN

ZEPPELIN® CAT®

TIEFENBACH Control Systems GmbH

THIELE®

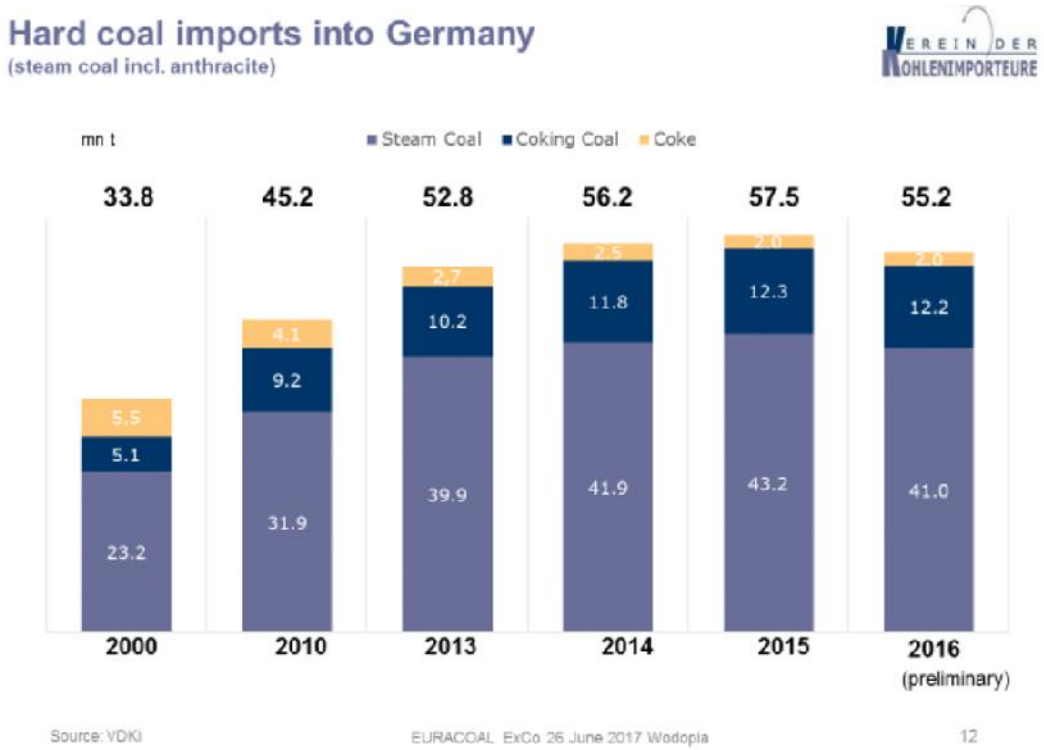
Mineral & Exploration Dr. Krassmann

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

ADVANTEC Hydraulik GmbH

Deutschland

Im vergangenen Jahr gab es in Deutschland erstmals einen Rückgang bei den Steinkohleimporten. Das Volumen ging um vier Prozent auf 55,2 Mio. Tonnen zurück, geht aus dem Jahresbericht des Vereins der Kohlenimporteure (VDKI) hervor. Die wichtigsten Herkunftsländer für Kraftwerkskohle waren dabei Russland (40 %), Kolumbien (26 %) und die USA (16 %). Auch für 2017 erwartet der VDKI weiter sinkende Steinkohleimporte. In den ersten vier Monaten seien die Importe etwa um 2,4 Prozent zurückgegangen, erklärte VDKI-Geschäftsführer Franz-Josef Wodopia im Rahmen der Vorstellung des Jahresberichts in Düsseldorf. Parallel habe in den ersten vier Monaten 2017 auch die Stromerzeugung aus Steinkohle um 2,7 Prozent abgenommen.



Polen

Die Bergbaugesellschaft JSW hat im ersten Halbjahr 7,52 Mio.t Kohle, davon 5,5 Mio.t Kokskohle gefördert. Abgesetzt werden konnten 7,2 Mio.t. Es wurden 1,71 Mio.t Koks produziert. Verkauft wurden davon 1,66 Mio.t.

Serbien

Rio Tinto hat mit der Regierung eine Absichtserklärung zur Entwicklung der Jadar-Lithium-Bor-Lagerstätte unterzeichnet. Der Bau eines Bergwerks ist ab 2020 geplant. Entdeckt wurde die Lagerstätte 2004 von Geologen des Bergbauunternehmens Rio Tinto. Die Lagerstätte enthält das Lithium-Natriumborosilikat-Mineral, das zwei Jahre später offiziell als Jaderit bezeichnet wurde. Es ist die einzig bekannte Lagerstätte weltweit.

Kosovo

Das Land hat mit 14 Mrd.t Braunkohle die weltweit fünftgrößten Vorräte. Dennoch steht das Land innerhalb der nächsten 14 Tage vor einem Zusammenbruch der Energieversorgung. Der staatliche Energieversorger KEK kommt nicht ohne den Kauf von 128 Hektar Privatland an die Braunkohle. Verantwortlich für dieses Dilemma ist die Politik. Vor drei Jahren hat die KEK angekündigt, das Land der Gemeinde Shipitulle mit 99 Häusern für den weiteren Abbau zu benötigen und die Bewohner zu entschädigen. Mittlerweile wurden 120 weitere Häuser illegal gebaut, um so von der Entschädigung profitieren zu können. Von den Behörden wurde nichts dagegen getan. Die Umsiedlungskosten sind dadurch von 4,5 Mio. Euro auf 15,5 Mio. Euro gestiegen.

Braunkohletagebau in Shipitulle

Russland

Der Diamantenproduzent Alrosa hat im 1. Halbjahr seine Produktion um 14% auf 19,3 Mio. Karat gesteigert. Insgesamt wurden 16,9 Mio.t Rohmaterial gefördert.

Diamantentagebau Yerba

Kasachstan

Das Ministerium für Energie hat eine Ausschreibung zur Exploration von 20 Erdöl- und Kohlefeldern angekündigt. Nachfolgend die Kohlefelder in fünf Regionen:

Samaisor- in Akmola Region, Kuraily - Ost-Kasachstan-Region, Sluzhon- (2.772 qkm) in Pavlodar Region-Tynkuduk(132 qkm), Ort Kainaminskaya (319,61 qkm).
Zwei Braunkohlenfelder zur Exploration liegen in der Region Nord-Kasachstan Stavropolskoye (6,8 qkm) und in der Region Konstanty - Kyzyltalskaja (70 qkm).

Mongolei

ThyssenKrupp Industrial Solutions liefert für das neue Kupferbergwerk Oyu Tolgoi neun Förderbänder mit einer Gesamtlänge von 9,5km. Die Anlage ist für eine Leistung von 7.100t je Stunde ausgelegt. Das neue Bergwerk, ein Joint Venture zwischen der Regierung und Turquoise Hill soll täglich 95.000t Roherz fördern. Die vier Hauptförderbänder haben eine Gurtbreite von 1.600mm und einen 5.500 kW getriebelosen Doppelantrieb von Siemens.

Aserbaidschan

Angelo Asien will im 4. Quartal mit der Förderung seines Goldtagebaus Ugur beginnen. Gefördert wird mit Baggern und LKWs.

Jordanien

Die Arab Potash Company Ltd. lässt von der DMT den jordanischen Teil des Toten Meeres vermessen und erforschen. Ziel ist ein Untergrundmodell für eine geplante Pumpstation zu schaffen, die Wasser aus dem Toten Meer in die Kali-Produktionsanlage transportiert.

Explorationsplattform

Kenia

Die SAMSON Materials Handling Ltd. hat für den Hafen Mombasa die Lieferung von vier Eco Hoppers in ATEX-Ausführung erhalten. SAMSON gehört zur AUMUND Unternehmensgruppe. Beteiligt an dem Auftrag ist auch die SCHADE Lagertechnik GmbH. Die mobilen Beladebunker sind mit einer Staubreduzierungsanlage ausgerüstet und einen Umschlag von 700t/h ausgelegt.

Mobiler Beladebunker

Sambia

Wegen Diebstahls von Hochspannungsleitungen im Wetterschacht hat die Konkola Copper Mines Plc. den Betrieb des Kupferbergwerks Nchanga auf unbestimmte Zeit stillgelegt. Nach dem Ausfall der Bewetterung auf der Nachtschicht am Dienstag wurden die 991 Bergleute der Schicht evakuiert.

Bergwerk Nchanga

Botswana

Der Bau des Steinkohletagebaus Morupule verzögert sich, da sechs von 166 betroffenen Landwirten die vorgeschlagene Entschädigung nicht akzeptieren. Der Tagebau mit einer Förderleistung von 1,35 Mio.t/a soll das geplante 300 MW Kohlekraftwerk versorgen, dass bis 2020 ans Netz gehen soll. Das Land verfügt derzeit über eine Kraftwerksleistung von 600 MW. Eingesetzt wird Kohle aus Südafrika.

Goldküste (Cote d'Ivoire)

Das Bergbauunternehmen Randgold versucht mit neuen Investitionen und Explorationen die Laufzeit des Goldtagebaus Tongon zu verlängern. Aktuell sind die Vorräte für die nächsten vier Jahre aufgeschlossen.

Goldtagebau Tongon

Tansania

Acacia Mining soll für sein Goldbergwerk Bulyanhulu 154 Mrd. USD für die Jahre 2000 bis 2017 und für seine Tochterfirma Pangea Minerals für die Jahre 2007 bis 2017 36 Mrd. USD Steuern nachzahlen. Das Unternehmen bestreitet die offenstehenden Steuern.

Goldbergwerk Bulyanhulu

USA

Das Umweltministerium von Montana hat der kanadischen Lucky Minerals eine Expolrationslizenz zur Lagerstättenerkundung auf Kupfer, Gold und Silber nördlich vom Yellowstone Nationalpark erteilt.

Trump kann jetzt belegen, dass er auf dem richtigen Weg zur Wiederbelebung des Kohlebergbaus ist. Von Januar bis Mai wurden mit 36,79 Mio.t 60,3% mehr exportiert als 2016. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 22,94 Mio.t. Nach Europa wurden 16 Mio.t exportiert. 2016 waren es 10,5 Mio.t. Nach Asien wurden 12,3 Mio.t verschifft, 2016 waren es 6,2 Mio.t.

Australien

Nach der Übernahme von Coal & Allied, der Kohletochter von Rio Tinto für 2,79 Mrd. USD durch die Yancoal, einer Tochtergesellschaft der chinesischen Yanzhou Coal sollen jetzt 16,6% der Beteiligung der Hunter Valley Betriebe an eine Drittfirma verkauft werden. Coal & Allied hat 2016 25,9 Mio.t Koks- und Kraftwerkskohle gefördert.

Nachdem Glencore die Kohlebetriebe von Rio Tinto nicht auf dem direkten Weg erhalten hat, kaufen sie jetzt für 1,14 Mrd. USD einen 49% Anteil an den Hunter Valley Operations von der Yancoal Australia Limited und bilden zusammen ein Joint Venture. Glencore wird auch exklusiver Vermarkter für die HVO-Kohle in Japan, Südkorea und allen anderen Ländern mit Ausnahme von China, Taiwan, Thailand und Malaysia. Die HVO-Bergbaubetriebe werden in Zukunft 69 Mio.t Kraftwerkskohle fördern.

Neuseeland

Vom ehemals größten Kohleförderer des Landes zu einem 35 Mann Büro bis Ende August, dies ist der Abstieg von Solid Energy. Der Verkauf der Tagebaue Stockton, Rotowaro und Maramarua wurde jetzt vom Overseas Investment Office genehmigt. Die meisten Angestellten und Vertragspartner wurden vom neuen Besitzer, der BT Mining, ein Konsortium von Bathurst Resources und Talleys Energy Limited übernommen. Der Kaufpreis für die Tagebaue betrug 46 Mio. USD. Gleichzeitig erhielt das Konsortium 57 Mio. USD Steuergelder für die spätere Rekultivierung.

Philippinen

Der philippinische Präsident Rodrigo Duerte erklärte während einer Ansprache, er wolle den Export von Mineralressourcen beenden und die Bergbaubranche im Land vielleicht sogar ganz dichtmachen,

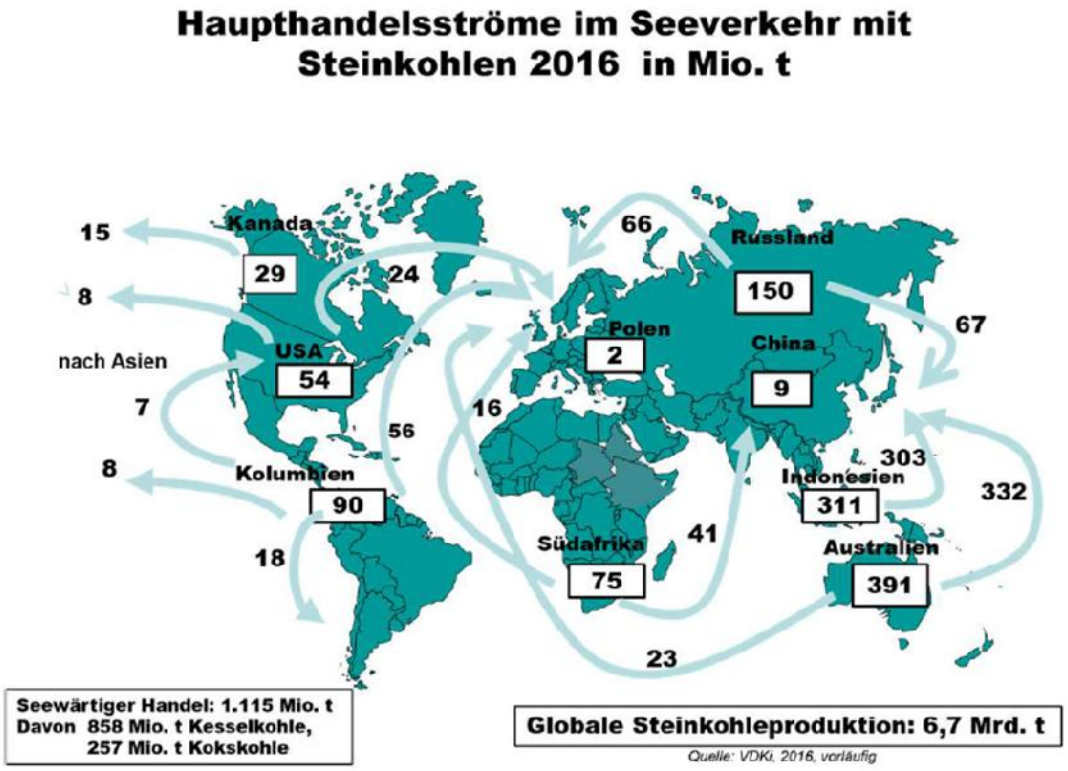
sollte es weiter zu Umweltschäden kommen. Der Schutz der Umwelt habe gegenüber dem Bergbau Vorrang und dies sei nicht verhandelbar.
Laut Duerte haben die Bergbaufirmen ihre Pflicht die Umwelt zu schützen und Schäden, die durch den Bergbau entstehen zu beheben, erheblich vernachlässigt. Sollte der ursprüngliche Zustand nicht wiederhergestellt werden, drohte er damit, die Unternehmen "zu Tode zu besteuern".
Weiterhin äußerte der Präsident Pläne, die vorsehen, dass sämtliche in dem Land abgebauten Ressourcen vor dem Export künftig im Land selbst verarbeitet werden müssen.
Die Philippinen sind der weltweit größte Lieferant von Nickelerz und gehören zu den größten Produzenten von Kupfer und Gold. Allerdings trägt der Bergbausektor weniger als 1 Prozent zur Wirtschaft des Landes bei.

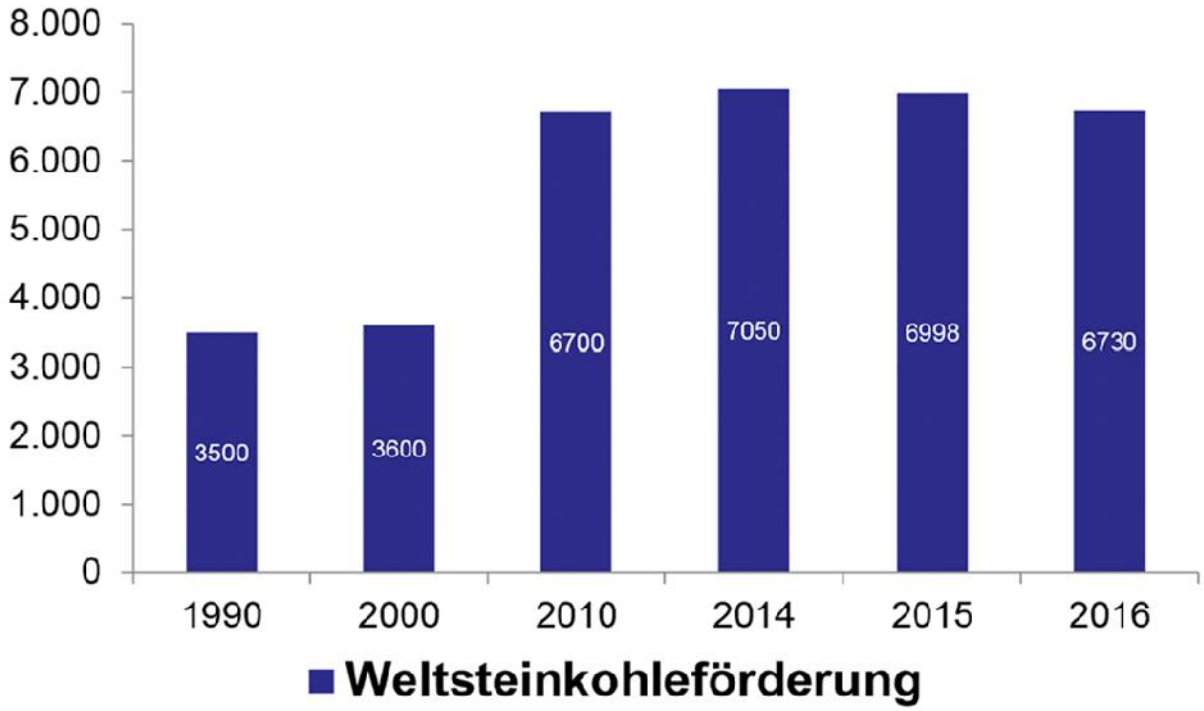
Pakistan

Ein Japanisches Konsortium bestehend aus Sumitomo Corp., IHI, Toshiba und Penta-Ocean Construction wird für 4,51 Mrd. USD ein 1.200 MW Ultra-superkritisches Kohlekraftwerk im Hafen Matarbari bauen. Ab 2024 sollen mit Kohle aus Indonesien und Australien 10% der elektrischen Energie des Landes erzeugt werden.

Welt

Kohle weltweit 2016





Bergbauunglücke

Bei Wartungsarbeiten an einer untertägigen Kälteanlage wurde ein Bergmann auf dem Goldbergwerk Target der Harmony Gold in Südafrika getötet.

Goldbergwerk Target *Schacht 3 ehemals Loraine 3*

Beim Zusammenbruch eines illegalen Goldbergwerks im ghanaischen Patriensa wurden zwei Bergleute getötet.

Zwei Mitarbeiter des Kupferbergbaumuseums im kanadischen Murdochville wurden durch Kohlenmonoxid getötet. Das Gas entstand beim Einsatz einer Pumpe untertage, die in der Wasserhaltung eingesetzt war.

Bergbaumuseum Murdochville

Bei einem Kohle-Gas-Ausbruch wurde ein Bergmann auf dem Bergwerk Ansherskaja-Süd im Kuzbass getötet. Während des Ausbruchs wurden im Förderberg 7-1-5 zwischen 62,5% und 63,7% Methan gemessen.

Bergwerk Ansherskaja-Süd

Bei einem Gebirgsschlag auf dem Goldbergwerk Tau Leboa des Goldproduzenten Simmer & Jack Mines im südafrikanischen Orkney wurden vier Bergleute getötet.

Bergwerk Tau Leboa

Bei einer Explosion auf einem illegalen Goldbergwerk in Buritica in Kolumbien wurden sechs Bergleute getötet. Sie gehörten zu einem Bergbaubewachungsunternehmen, das für die kanadische Continental Gold Inc. arbeitet. Sie überprüften routinegemäß das von der Regierung stillgelegte illegale Bergwerk und ertappten dabei illegal arbeitende Bergleute.

Zwei Goldbergleute wurden in Tembagapura auf Papua / Indonesien nach einem Erdrutsch, der ihr Lager erfasste, getötet.

Glückauf